

Alt und Krank weicht Gesund

Förderverein pflanzte junge Linden im Jersbeker Park

Im Jersbeker Park stehen rund 600 Linden, die fast 300 Jahre alt sind und weitgehend aus der Zeit des Barock stammen. Viele der Bäume leiden an Alterschwäche oder sind vom den Brand-Krustenpilz befallen und drohen, abzusterben.

Jersbek (bm/jh). Damit die Straße Jersbeker Allee für Verkehrsteilnehmer sicher bleibt, müssen jedes Jahr zehn bis 15 Bäume gefällt werden.

Damit das idyllische Bild der zwei- und vierreihigen Lindenalleen im gesamten Jersbeker Park erhalten bleibt, pflanzt der Förderverein Jersbeker Park junge Bäume in die durch Fällung entstandenen Lücken. So soll das „bedeutende Zeugnis für die barocke Gartenkultur im Schleswig-Holstein“ erhalten bleiben, sagt Jürgen Rosenkranz vom Förderverein.

Eine junge Linde kostet in-



Diese alte Linde war krank. Sie ist innen verrottet und hohl, musste daher gefällt werden.

Foto: hfr

klusive Lieferung, Pflanzung, Baumsicherung und einer zweijährigen Entwicklungspflege etwa 750 Euro. Privatpersonen und Firmen können eine Baumpatenschaft übernehmen. Die Bäume zielt dann eine Plakette mit dem Namen des Sponsors. Auch geringere Spenden helfen dabei, den Allee-

charakter im Jersbeker Park zu erhalten. Wer sich über die Arbeit des Fördervereins informieren oder Geld spenden will, kann sich an den Vereinsvorsitzenden Thimo Scheel unter der Telefonnummer 04532/1726 wenden oder auf die Internetseite www.jersbeker-park.de gehen.